

MEDIENINFORMATION

Greifswald, 6. November 2017

Herausforderungen im Umgang mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Patienten

Klinisches Ethikkomitee lädt zur wissenschaftlichen Veranstaltung ein

Am Donnerstag, dem 9. November, lädt das Klinische Ethikkomitee der Universitätsmedizin Greifswald um 16.00 Uhr zu einer wissenschaftlichen Veranstaltung (Sauerbruchstraße, Hörsaal Nord) ein. Im Fokus stehen „Ethische Herausforderungen im Umgang mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Patienten“. Die Weiterbildungsveranstaltung richtet sich in erster Linie an Gäste, die sich beruflich mit Themen der Medizinethik befassen. Interessierte Gäste sind aber recht herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Seit Oktober 2010 gibt es an der Universitätsmedizin Greifswald ein Klinisches Ethikkomitee (KEK), das aktuell von der Institutsleiterin der Rechtsmedizin, Professorin Britta Bockholdt (Foto), geleitet wird.

So vielfältig wie die Ursachen von Wahrnehmungsbeeinträchtigungen sind, so verschieden sind die Wirkungen auf den Patienten und den Einfluss auf seine Handlungen. Insbesondere neurologische und psychische Erkrankungen können zu Veränderungen führen, die die Kommunikation und Interaktion mit der Außenwelt erschweren oder sogar unmöglich machen. Gerade mehrfach erkrankte und verwirrte Patienten sind für Ärzte und Pflegekräfte eine große Herausforderung mit vielen offenen Fragen und Unsicherheiten. „Mit unserer Veranstaltung möchten wir ethische Aspekte von Wahrnehmungsstörungen im Klinikalltag aufzeigen und über ihre Schwierigkeiten diskutieren“, so Prof. Britta Bockholdt. Ethik in der Medizin ist das Teilgebiet der Ethik, das sich mit den Grundlagen sittlichen Verhaltens in der Medizin sowie ihren Wurzeln und Wirkungen in der Gesellschaft befasst. Bedeutende Themenfelder der Medizinethik sind beispielsweise die Embryonenforschung, die Transplantationsmedizin, die Sterbehilfe sowie die Forschung am Menschen. Die Hochleistungsmedizin stellt Patienten wie auch Angehörige sowie die Behandlungsteams immer häufiger vor schwierige ethische Entscheidungssituationen. In diesen Fällen bietet das Klinische Ethikkomitee an der Universitätsmedizin seine Hilfe an.

PROGRAMM - Donnerstag, 9. November 2017 - Sauerbruchstraße, Hörsaal Nord

16:00 Uhr - Eröffnung, Prof. Dr. Britta Bockholdt, Vorsitzende KEK UMG

16:10 Uhr - Grußwort, Prof. Dr. Claus-Dieter Heidecke, Ärztlicher Vorstand UMG

16:20 Uhr - Vortrag „Ethische Aspekte im Umgang mit Patienten mit neurologisch bedingten Wahrnehmungsbeeinträchtigungen“, Prof. Dr. Andreas Zieger, Universität Oldenburg

17:10 Uhr - Vortrag „Behandlungsentscheidungen bei Menschen mit akuter Psychose - Konflikte und Lösungsmöglichkeiten“, Prof. Dr. Georg Schomerus, UMG

18:00 Uhr - Diskussion und Imbiss

Universitätsmedizin Greifswald

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Vorsitzende: Prof. Dr. Britta Bockholdt

Walther-Rathenau-Str. 49, 17475 Greifswald

T +49 3834 86-22 308

E kek@uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de/kek/

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UnimedizinGreifswald

Twitter @UMGreifswald



Universitätsklinikum Greifswald
Frau PD Dr. med.
Britta
Bockholdt
Direktora Rechtsmediziner
Ärztin

WALD
holdt